

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) vom 16.05.22

und Antwort des Senats

Betr.: Belegung von Unterkünften – eine Frage der Herkunft!?

Einleitung für die Fragen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg hatte sich ursprünglich durch einen sogenannten Bürgervertrag gebunden, die Nutzung der Unterkunft Große Horst/Am Anzuchtgarten in Klein Borstel zum 28.02.2022 auslaufen zu lassen. Es konnte jedoch unter dem Eindruck des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und kurzfristig stark gestiegener Geflüchtetenzahlen eine Nutzungsverlängerung vereinbart werden. Allerdings wurde die Vereinbarung dergestalt getroffen, dass nicht die Bestandsbewohnenden die Unterkunft weiter nutzen können. Die Verlängerung der Nutzung gilt ausdrücklich „nur für ukrainische Geflüchtete“. Die Bestandsbewohnenden müssen die Einrichtung nun zugunsten einer anderen Unterbringung verlassen. Diese Praxis ist auf starke Kritik gestoßen, unter anderem vom Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen sowie von der Fragestellerin in einem bisher unbeantworteten Brief an die zuständigen Senator:innen.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Angesichts der seit Sommer 2021 steigenden Zugangszahlen geflüchteter Menschen mussten bereits vor dem Krieg in der Ukraine ausreichende weitere Kapazitäten im Gesamtsystem geschaffen werden. Insofern wurden in den letzten Monaten gesamtstädtisch diverse Anstrengungen unternommen, um zusätzliche, vor allem kurzfristig verfügbare Kapazitäten in Hamburg zu akquirieren und für die jeweiligen Zwecke nutzbar zu machen. Auch die Kapazitäten im Regelsystem der Erstaufnahmen und der öffentlich-rechtlichen Unterbringung für Geflüchtete mussten zwingend erhalten bleiben.

Daher ist die zuständige Behörde im Sommer 2021 unter anderem auch an die Initiative „Lebenswertes Klein Borstel e.V.“ mit der Bitte herangetreten, die Unterkunft Große Horst (Am Anzuchtgarten) nicht wie im Bürgervertrag Klein Borstel vom 19. Juli 2016 vorgesehen zum 28. Februar 2022 zu schließen, sondern deren Laufzeit bis zum 31. August 2022 zu verlängern. Ein Grund hierfür war auch, dass bereits seit Mitte letzten Jahres absehbar war, dass sich der im Anschluss vorgesehene Wohnungsbau verzögert und somit mehr Zeit für die vorgesehene Vermittlung der untergebrachten Schutzsuchenden in Wohnraum (möglichst im Sozialraum) oder in andere Unterkünfte zur Verfügung steht.

Die Initiative ist der Bitte der zuständigen Behörde nachgekommen. In der Quartiersbeiratssitzung am 8. Februar 2022 wurde schließlich mit der Initiative vereinbart, dass die Unterkunft nicht zum 28. Februar 2022, sondern erst zum 31. August 2022 geschlossen wird.

Durch den unvorhersehbaren Angriff Russlands am 24. Februar 2022 auf die Ukraine hat sich die ohnehin angespannte Unterbringungssituation noch einmal verschärft. Aufgrund der außerordentlich hohen Zahl sehr kurzfristig unterzubringender ukrainischer Schutzsuchender, die deutlich die monatlichen Ankunfts zahlen im Jahr 2015/2016 überstieg, war es zur Verhinderung von Obdachlosigkeit zwingend notwendig, alle Kapazitäten in Anspruch zu nehmen, die für eine Unterbringung geeignet sind und zur Verfügung stehen.

Hamburg hat mit Stand 16. Mai 2022 über das gesamte Stadtgebiet rund 9.500 zusätzliche Plätze unterschiedlicher Qualität geschaffen (Notübernachtungsstandorte, wie beispielsweise die Messehallen oder die FEGRO-Halle in Harburg jeweils mit Kompartiments, sowie Interimsstandorte, wie zum Beispiel Hotels), um dem zusätzlichen Unterbringungsbedarf ukrainischer Schutzsuchender in der gebotenen Dringlichkeit zu entsprechen. Hierzu wurden insbesondere in der Anfangsphase der Aufnahme und Unterbringung Schutzsuchender aus der Ukraine auch alle vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten an den bestehenden Standorten der Erstaufnahmen (EA) und öffentlich-rechtlichen Unterbringung mit genutzt und soweit möglich ausgeschöpft, sofern nicht Wohnungsbau oder andere Nutzungen bereits konkret vorbereitet wurden oder diese Plätze bereits anders verplant waren.

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit der Ausnutzung aller verfügbaren Unterbringungskapazitäten hat die zuständige Behörde auch die Laufzeit der Unterkunft Große Horst neuerlich daraufhin überprüft, ob die vorgesehene anschließende Nutzung gegebenenfalls zeitlich weiter nach hinten verzögert werden kann, um alle Verlängerungsoptionen zu nutzen. Die zuständige Behörde ist deshalb erneut an die Initiative mit der Bitte um eine weitere Verlängerung der Unterkunft Große Horst bis zum 31. August 2023 aufgrund des Angriffskriegs auf die Ukraine herangetreten. Auch dieser Bitte ist die Initiative nachgekommen.

Die Verlängerungsvereinbarung ist am 5. Mai 2022 unterzeichnet worden, sodass das erforderliche bezirkliche Beteiligungsverfahren nach § 28 Bezirksverwaltungsgesetz am 9. Mai 2022 eingeleitet werden konnte, siehe <https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1011795>.

Auszug und Vermittlung in eigenen Wohnraum der bisher untergebrachten Schutzsuchenden bleiben auch weiterhin oberstes Ziel, da der Standort trotz der jetzigen Verlängerung weiterhin nur noch eine kurze Laufzeit hat. Die sukzessive frei werdenden Kapazitäten sollen dann bis maximal 31. August 2023 zur Unterbringung ukrainischer Schutzsuchender in Anspruch genommen werden. Deren zeitlicher Unterbringungsbedarf hängt von der Perspektive auf eine Lösung des Konfliktes in der Ukraine ab. Wohnberechtigte nicht ukrainische Familien, die bis zum 31. August 2022 noch keine Wohnungszusage haben, verbleiben in der Unterkunft Große Horst, bis sie in Wohnraum vermittelt sind.

Gleichzeitig wurde unter sorgfältiger Bewertung der Lageentwicklung in der Ukraine und auf den sonstigen Fluchtrouten und der gegenwärtigen und zu erwartenden Zugangssituation und sich daraus ergebender Unterbringungsbedarfe sonstiger Geflüchteter sehr darauf geachtet, weiterhin auch für diese Menschen eine adäquate Unterbringung und Versorgung zu garantieren. Insofern besteht im Rahmen der derzeit bestehenden Möglichkeiten und individuellen Erforderlichkeiten jeder einzelnen Person auch keine Ungleichbehandlung dieser Personengruppen.

Hamburg informiert im Übrigen ausführlich auf <https://www.hamburg.de/ukraine> zum Thema Geflüchtete aus der Ukraine.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von F&W Fördern & Wohnen AöR (F&W) wie folgt:

Frage 1: *Welche Entwicklungen hinsichtlich der in der Anlage zu Drs. 22/3138 aufgeführten Standorte (EA und örU einschließlich UPW) gibt es seit der Veröffentlichung dieser Drucksache? Bitte die in der dortigen Tabelle aufgeführten Angaben aktualisieren und dabei neu hinzugekommene Standorte, Änderungen der Mietvertragszeiten sowie die Wiedereröffnung bereits geschlossener Unterkünfte mit Datum und*

(neuer) Laufzeit kenntlich machen. Bitte auch die Platzkapazitäten der jeweiligen Standorte angeben.

Antwort zu Frage 1:

Siehe Anlage.

Frage 2: Zu welchen der Unterkünfte nach Frage 1 gab beziehungsweise gibt es sogenannte Bürgerverträge? Bitte jeweils aus der Tabelle in Drs. 22/5594 übertragen, um welchen „Bürgervertrag“ es sich handelt.

Antwort zu Frage 2:

Tabelle 1: Übersicht Bürgerverträge

Unterkunft	Bezirk	Bürgervertrag
Rotbergfeld	Harburg	Bürgervertrag Rönneburg/Langenbek
Notkestraße 25	Altona	Bürgervertrag Lurup, Osdorf, Bahrenfeld (LOB)
August-Kirch-Straße 17	Altona	LOB
Albert-Einstein-Ring 1 – 3 a	Altona	LOB
Holstenkamp	Altona	LOB
Kroonhorst	Altona	LOB
Sibeliustraße	Altona	LOB
Suurheid	Altona	Bürgervertrag Rissen
Sieversstücken I	Altona	Bürgervertrag Rissen
Sieversstücken II	Altona	Bürgervertrag Rissen
UPW Mittlerer Landweg (Am Gleisdreieck)	Bergedorf	Teilverständigung Billwerder
UPW Duvenacker	Eimsbüttel	Bürgervertrag Eimsbüttel
UPW Oliver-Lißy-Straße	Eimsbüttel	Bürgervertrag Eimsbüttel
Neuenfelder Fährdeich	Harburg	Bürgervertrag Neugraben-Fischbek (BINF)
Am Röhricht	Harburg	BINF
UPW Plaggenmoor	Harburg	BINF
Cuxhavener Straße 564	Harburg	BINF
Flughafenstr. (Ohkamp)	Nord	Bürgervertrag Langenhorn
Große Horst (Am Anzuchtgarten)	Nord	Bürgervertrag Klein Borstel
UPW Ohlendiekshöhe	Wandsbek	Bürgervertrag Poppenbüttel
UPW Butterbauernstieg	Wandsbek	Polit. Selbstverpflichtung Hummelsbüttel
Lademannbogen	Wandsbek	Polit. Selbstverpflichtung Hummelsbüttel
Poppenbütteler Weg	Wandsbek	Polit. Selbstverpflichtung Hummelsbüttel

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Frage 3: Über welche „Bürgerverträge“ gab es ab dem 01.01.2021 Verhandlungsergebnisse zur Veränderung der Nutzungsdauer und/oder Veränderung der Platzkapazität an jeweils welchen Standorten? Mit jeweils welchen Veränderungen der Vereinbarungen? Bitte die jeweiligen Veränderungen bei Nutzungszeiten und Platzkapazitäten angeben.

Antwort zu Frage 3:

Tabelle 2

Standort	Bezirk	Nutzungsende ALT	Nutzungsende NEU	Platzzahl
Große Horst (Am Anzuchtgarten)	Nord	28.02.2022	31.08.2023	452
August-Kirch-Straße 17	Altona	31.03.2023	31.10.2024	425

Standort	Bezirk	Nutzungsende ALT	Nutzungsende NEU	Platzzahl
Cuxhavener Straße 564	Harburg	31.03.2023	31.07.2023 bzw. bis Start Nachfolgeprojekt	190
Sibeliusstraße	Altona	30.06.2022	30.06.2027	249
Sieversstücken I	Altona	12.03.2023	31.03.2026	254
Notkestraße 25	Altona	31.12.2022	31.12.2022	300
UPW Mittlerer Landweg	Bergedorf	15.10.2032	15.10.2032	1.031
UPW Plaggenmoor	Harburg	31.10.2033	31.10.2033	198
Neuenfelder Fährdeich	Harburg	31.05.2023	31.05.2023	308
Am Röhricht	Harburg	14.12.2026	14.12.2026	550

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Frage 4: *Welche „Bürgerverträge“ über welche Standorte sind derzeit noch in der Verhandlung? Mit jeweils welchen Verhandlungszielen hinsichtlich Nutzungsdauer und Platzkapazitäten?*

Antwort zu Frage 4:

Im Bürgervertrag Rönneburg ist eine Schließung der Wohnunterkunft Rotbergfeld im Bezirk Harburg mit 260 Plätzen zum 19. Dezember 2022 vorgesehen. Die zuständige Behörde befindet sich derzeit mit der Anwohnerinitiative Rönneburg/Langenbek n.e.V. in Verhandlungen bezüglich einer Verlängerung der Wohnunterkunft. Ein erstes Gespräch wird hierzu am 30. Mai 2022 vor Ort stattfinden.

Im Bürgervertrag Rissen ist eine Schließung der Wohnunterkunft Sieversstücken I im Bezirk Altona mit 254 Plätzen zum 12. März 2023 vorgesehen. Vereinbart ist die Verlängerung der Unterkunft bis zum 31. März 2026. Die Unterzeichnung einer entsprechenden ergänzenden Vereinbarung zum Bürgervertrag mit der Bürgerinitiative „VIN-Rissen, Vorrang für Integration und Nachhaltigkeit“ steht noch aus. Die Vereinbarung wird die Reduzierung der Platzzahl auf 225 Plätze zum 31. März 2024 und auf 175 Plätze zum 31. März 2025 enthalten.

Frage 5: *Für welche der unter Frage 3 genannten Standorte wurde eine Bestimmung in die jeweilige Vereinbarung aufgenommen, wonach die Unterkunft nur durch bestimmte Personengruppen (zum Beispiel nach Herkunftsländern wie Ukraine, vulnerablen oder behinderten Geflüchteten et cetera) genutzt werden kann? Bitte für jeden Standort genau angeben, für welchen Personenkreis er vereinbarungsgemäß vorgesehen ist und gegebenenfalls jeweils für wie lange (soweit sich dies von der Nutzungsdauer unterscheidet).*

Frage 6: *Für welche der unter Frage 4 genannten Standorte gibt es jeweils Verhandlungen über die Belegung mit bestimmten Personengruppen? Bitte entsprechend Frage 5 differenzieren.*

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Die Freie und Hansestadt Hamburg und die „Initiativen für erfolgreiche Integration“ (IfI) haben am 24. März 2022 die „Vereinbarung zur Ergänzung von Bürgerverträgen zur Unterbringung von geflüchteten Menschen“ mit dem gemeinsamen Ziel abgeschlossen, für die aus der Ukraine geflüchteten Menschen schnellstmöglich hinreichende Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen und die für eine Integration erforderlichen Maßnahmen zu ermöglichen.

In der Vereinbarung wurde unter anderem geregelt, dass die in den jeweiligen Bürgerverträgen oder auf andere Weise festgelegten Fristen für den Abbau von Belegungs-kapazitäten, zunächst für einen Zeitraum von einem Jahr, beginnend mit der Unterzeichnung der Vereinbarung, gehemmt sind. Spätestens sechs Monate vor Ablauf der Frist werden die Parteien hinsichtlich einer Verlängerung der Aussetzung des Platzabbaus Gespräche aufnehmen. Zur Belegungspraxis ist in der Vereinbarung weiterhin geregelt, dass die Freie und Hansestadt Hamburg bei der Unterbringung auf die Bedürfnisse von

geflüchteten Frauen mit Kindern in besonderer Weise Rücksicht nehmen wird. Geflüchtete Frauen mit Kindern sollten an Standorten mit überwiegender Belegung mit Familien untergebracht werden.

Mit den „Ergänzenden Vereinbarungen zum Bürgervertrag zwischen der Initiative Lurup-Osdorf-Bahrenfeld (LOB) und der FHH“, unterzeichnet im Januar 2021, wurde vereinbart, dass 25 Einzelplätze der Wohnunterkunft (WUK) August-Kirch-Straße mit insgesamt 425 Plätzen nach Möglichkeit für nicht wohnfähige Geflüchtete (psychisch, physisch) aus der, zum 31. Dezember 2020 geschlossenen, WUK Luruper Hauptstraße zur Verfügung gestellt werden sollen, damit diese im Sozialraum verbleiben können.

Mit der Initiative LOB wurde zudem im Sommer 2021 im Rahmen der Quartalsgespräche verabredet, dass 100 Plätze für afghanische Ortskräfte und ihre Familien zusätzlich in Anspruch genommen werden konnten. Auch am Standort Neuenfelder Fährdeich sind die Kapazitäten im Rahmen der Quartalsgespräche im Sommer 2021 für afghanische Ortskräfte und ihre Familien um 50 Plätze aufgestockt worden.

Darüber hinaus wurden keine Bestimmungen in die Vereinbarungen mit den Bürgerinitiativen aufgenommen, wonach die Unterkünfte nur durch bestimmte Personengruppen belegt werden dürfen. Auch gibt es keine laufenden Verhandlungen über die Belegung mit bestimmten Personengruppen an den Standorten der öffentlich-rechtlichen Unterkünfte.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 7: *Gab es vor den in Frage 5 genannten Verhandlungsergebnissen zu „Bürgerverträgen“ bereits Vereinbarungen, wonach die Nutzung nur für bestimmte Personengruppen vereinbart war?*

Wenn ja, an welchen Standorten und für welche Personengruppen genau?

Antwort zu Frage 7:

Im Bürgervertrag Rissen (UPW Suurheid), in der Teilverständigung Billwerder (UPW Mittlerer Landweg), im Bürgervertrag Eimsbüttel (UPW Hörgensweg und UPW Oliver-Liße-Straße), im Bürgervertrag Poppenbüttel (UPW Poppenbütteler Berg) sowie in der politischen Selbstverpflichtung Hummelsbüttel (UPW Butterbauernstieg) (jeweils vom 19. Juli 2016; siehe Drs. 21/5231) ist vorgesehen, dass die Belegung der Wohnungen für die Unterbringung von Schutzsuchenden mit Haushalten mit Bleibeperspektive und möglichst bereits eingeleiteter Integration in den ersten Arbeitsmarkt erfolgen soll. Der Anteil von Menschen, die in Familien, also in Haushalten mit mindestens einem Kind leben, soll bei den Unterkünften wesentlich über dem Anteil von Familien in der Gesamtzahl der Flüchtlinge in Hamburg liegen. Auch im Bürgervertrag Neugraben-Fischbek (WUK Am Röhricht, Drs. 21/5231) ist vorgesehen, dass die Reihenhäuser der Unterkunft bevorzugt Familien mit Kindern als Unterkunft dienen sollen.

Im Bürgervertrag „Rönneburg/Langenbek“ vom 19. Juli 2017 ist vorgesehen, bei der Belegung der Wohnunterkunft Rotbergfeld auf Heterogenität zu achten. Der Anteil an Menschen, die in Familien leben, also in Haushalten mit mindestens einem Kind, wird für die Unterkunft mit 60 Prozent angestrebt.

Frage 8: *Für welche der unter Fragen 5 und 7 genannten Standorte wurde beziehungsweise wird versucht, Vereinbarungen nachzuverhandeln, um die Beschränkung auf die Nutzung für Personengruppen bestimmter Herkunftsländer ganz oder teilweise aufzuheben? Falls es solche Nachverhandlungen nicht gibt, sind sie in Planung?*

Falls nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 8:

Siehe Antwort zu 5 und 6. Im Übrigen: entfällt.

Frage 9: *In welchem Umfang sind die Vereinbarungen nach Fragen 3 und 5 bereits umgesetzt worden? Wie viele Personen sind seitdem an den jeweiligen Standorten ausgezogen, wie viele eingezogen? Welche Herkunft haben die eingezogenen Personen jeweils?*

Antwort zu Frage 9:

Tabelle 3: Umsetzung Vereinbarungen

Unterkunft	Zeitraum, seit	Zuzüge	Haupt-Herkunfts-länder	Aus-züge	Haupt-Herkunfts-länder
Am Gleisdreieck	01.01.2022	446	Ukraine, Afghanistan (u. 4 weitere)	51	Afghanistan, Syrien (u. 5 weitere)
Am Röhricht	04.03.2022	38	Ukraine (u. 13 weitere)	35	Eritrea, Ukraine, Afghanistan (u. 13 weitere)
Neuenfelder Fährdeich	01.01.2022	47	Afghanistan (u. 6 weitere)	28	Afghanistan (u. 1 weiteres)
Notkestraße 25	01.01.2022	190	Ukraine, Afghanistan (u. 5 weitere)	65	Ukraine, Syrien, Afghanistan (u. 6 weitere)
Plaggenmoor	28.02.2022	29	Ukraine (u. 2 weitere)	4	Irak (u. 1 weiteres)

Frage 10: *Haben die ursprünglichen Bewohnenden der Unterkunft Große Horst/ Am Anzuchtgarten in Klein Borstel, die diese Unterkunft bis maximal zum 28.02.2022 bewohnt haben, bereits verlassen?*

Frage 11: *Falls ja, in welche Unterkünfte wurden die ursprünglichen Bewohnenden verteilt? Bitte nach Personenanzahl und Unterkunft, an die verteilt wurde, differenzieren.*

Falls nein, zu wann ist ein Auszug der ursprünglichen Bewohnenden der Unterkunft vorgesehen?

Antwort zu Fragen 10 und 11:

Die Vereinbarung mit der Bürgerinitiative ermöglicht eine Verlängerung des Auszugsmanagements und des Vermittlungsprozesses in Wohnraum bis mindestens zum 31. August 2022. Bisher sind rund 150 Personen, die am 28. Februar 2022 noch in der Unterkunft untergebracht waren, nicht mehr dort wohnhaft. Nicht wohnberechtigte Bewohnerinnen und Bewohner werden sukzessive in andere Unterkünfte verlegt, wohnberechtigte Bewohnerinnen und Bewohner werden durch das Einzugs- und Begleitem und die Fachstellen für Wohnungsnotfälle beim Finden von Wohnraum aktiv unterstützt.

Seit Jahresbeginn sind rund 40 Personen aus der Unterkunft Große Horst in privaten Wohnraum verzogen, rund 15 sind unbekannt verzogen und rund 110 Personen wurden in rund 25 andere Unterkünfte verlegt. Unter diesen haben die Unterkünfte Papenreye, Eiffestraße 48, Rahstedter Straße und Jugendparkweg die größten Aufnahmezahlen.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 12: *Wie viele Personen aus je welchem Herkunftsland sind seit Geltung des neuen „Bürgervertrages“ in Große Horst eingezogen? Bitte bei nicht ukrainischer Staatsbürgerschaft auch angeben, ob es sich um Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine handelt.*

Antwort zu Frage 12:

Seit dem 24. März 2022 sind 98 Personen in die Unterkunft Große Horst gezogen, die als Schutzsuchende vor dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine geflüchtet sind. 73 dieser Personen haben die ukrainische Staatsbürgerschaft. Die häufigsten Staatsangehörigkeiten der übrigen Personen sind: aserbaidshanisch, ägyptisch, ghanaisch, indisch, marokkanisch und nigerianisch.

An der Angabe von Werten kleiner als vier ist der Senat aus Gründen des Sozialdatenschutzes nach den §§ 35 SGB I, 67 fortfolgende SGB X gehindert. Bei statistischen Werten, die nur eine sehr geringe Anzahl an Personen betreffen (kleiner als vier), besteht die Möglichkeit, dass Personen, die über Zusatzkenntnisse verfügen oder sich die für eine Verknüpfung notwendigen Kenntnisse auf anderem Wege mit verhältnismäßigem Aufwand beschaffen können, Rückschlüsse auf die Identität der betroffenen Personen ziehen können, sodass es sich um personenbezogene Daten im Sinne von Artikel 4 Nummer 1 DSGVO beziehungsweise Sozialdaten handelt. Sozialdaten darf der Senat gemäß § 67b Absatz 1 SGB X nur bei Vorliegen einer gesetzlichen Übermittlungsbefugnis im SGB oder gemäß Artikel 6 Absatz 1 Seite 1 Buchstabe a DSGVO mit Einwilligung der betroffenen Personen weitergeben. Das SGB enthält keine Übermittlungsbefugnis zugunsten der Beantwortung Parlamentarischer Anfragen. Eine Einwilligung der betroffenen Personen zur Datenübermittlung liegt nicht vor.

Frage 13: *Aus welchen anderen Standorten wurden seit dem 24.02.2022 Bestandsbewohnende wegverlegt und dadurch frei gewordene Kapazitäten durch Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine belegt? Wie viele Personen wurden aus jeweils welchen Standorten wegverlegt? In jeweils welche Standorte ist die Verlegung erfolgt?*

Frage 14: *Aus welchen anderen Standorten ist eine Verlegung von Bestandsbewohnenden und eine Nutzung sodann frei werdender Kapazitäten durch Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine beabsichtigt? Jeweils wie viele Personen aus jeweils welchen Standorten sollen verlegt werden? Zu jeweils welchem Zeitpunkt sind die Verlegungen beabsichtigt? Bitte nach Standorten differenzieren.*

Antwort zu Fragen 13 und 14:

Es wurden an keinen Standorten Personen verlegt, um dort Schutzsuchende aus der Ukraine unterzubringen. Dies ist auch nicht geplant.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 15: *Welche neu geschaffenen Standorte, die zuvor noch nicht belegt waren, wurden beziehungsweise werden ausschließlich, welche überwiegend (mehr als 50 Prozent) mit Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine belegt?*

Antwort zu Frage 15:

Grundsätzlich sind alle im Kontext ukrainischer Schutzsuchender zusätzlich geschaffenen Kapazitäten an Interims- und Notübernachtungsstandorten ausschließlich mit Schutzsuchenden aus der Ukraine belegt worden, die im Zuge des russischen Angriffskriegs nach Hamburg gekommen sind. Für alle sonstigen Schutzsuchenden, die Hamburg über andere Migrationsrouten erreichen, sind die bestehenden Kapazitäten und die zwischenzeitlich eingeleiteten Standortverlängerungen in den Erstaufnahmen und der öffentlich-rechtlichen Unterbringung bislang auskömmlich.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 16: *Inwieweit sehen Senat beziehungsweise zuständige Behörden die Vereinbarungen über Verlegungen anderer Geflüchteter zugunsten von Ukraine-Geflüchteten beziehungsweise die tatsächlichen Verlegungen als mit dem Gleichheitsgrundsatz des Artikels 3 GG vereinbar an? Bitte ausführlich begründen.*

Antwort zu Frage 16:

Siehe Antwort zu 13 und 14. Im Übrigen: entfällt.

W-Nr.	Straße	Spezifikationen	Grundstück: Eigentum/ Anmietung	MV-Beginn	MV-Ende	jährlicher Mietaufwand ohne Nebenkosten (Prognose)	Status	Soll-Kapazität
Einrichtungen der EA								
W759	Harburger Poststraße	EA	Anmietung durch F&W	01.04.2014	31.04.2024	577.890,12		372
W886	Bargkoppelstieg 12-14	ZEA	Anmietung durch BIS (Eigentümer LiG)	15.09.2015	unbefristet	1.679.242,32		1764
W936	Schmiedekoppel 29	EA	Anmietung durch BIS	08.10.2015	31.12.2025	585.754,80	neu	324
W936	Schmiedekoppel 30	EA	Anmietung durch BIS				neu	350
W970	Bargkoppelweg 60	ZEA	Anmietung durch BIS	23.10.2015	31.10.2025	144.126,00		Bargkoppelstieg 12-14 s.o. zum
W970	Bargkoppelweg 66a	ZEA	Anmietung durch BIS	01.01.2016	31.12.2025	394.242,00		Bargkoppelstieg 12-14 s.o. zum
W980	Neuer Hötigbaum Grundstück	ZEA, Q-Standort	Anmietung durch BIS (Eigentümer LiG)	01.10.2015	31.12.2026	149.450,00		150
W980	Neuer Hötigbaum Containeranlage	ZEA, Q-Standort	Anmietung durch BIS	01.05.2016	31.07.2022 (Verlängerung geplant)	731.011,04		
W981	Kaltenkirchener Straße	EA	Anmietung durch BIS (Eigentümer LiG)	01.03.2017	unbefristet	411.492,00		150

Einrichtungen der örU in der Anmietung

W869	Albert-Einstein-Ring 1-3a	örU	Anmietung	01.11.2017	31.10.2030	1.292.448,00		350
W411	Albert-Einstein-Ring 19	Interim	Anmietung	11.03.2022	31.12.2024	616.561,92	neu	212
W787	Aisenstraße 8	örU	Anmietung	01.02.2015	31.12.2024	60.072,00	verlängert	78
W742	Am Aschenland 13, 13a-s	örU	Anmietung	01.04.2015	31.03.2021	60.000,00	geschlossen	x
W867	Am Gleisdreieck 2a - 20	UPW	Anmietung	22.12.2016	27.10.2032	3.853.340,25		1031 (+267*)
W728	Am Radeland 68, 68 a-g	örU	Anmietung	01.02.2014	31.01.2025	47.672,16	verlängert	168
W982	Am Röhricht	örU	Anmietung	01.12.2016	31.09.2022	240.000,00		550 (+99*)
W841	Am Stadtrand 35-37	örU	Anmietung	01.02.2017	31.01.2032	1.569.368,16		688
W818	Am Veringhof 25, 25a-e	örU	Anmietung	01.09.2015	unbefristet	23.949,00		132
W830	Anneliese-Tuchel-Weg	örU	Anmietung	31.03.2017	30.04.2031	249.278,88		93
W840	Auf dem Stützbrack 1, 1 a-g	örU	Anmietung	01.09.2015	unbefristet	59.844,00		256
W711	August-Kirch-Straße 17	örU	Anmietung	01.04.2014	unbefristet	89.712,00		425
W649	Averhoffstraße 38	örU	Anmietung	01.11.2016	31.10.2031	180.000,00		311
W751	Bahngärten 11	örU	Anmietung	01.04.2014	unbefristet	226.500,00	verlängert	120
W613	Bargteider Straße 89a	örU	Anmietung	01.03.2000	31.12.2026	86088,96	verlängert	140
W866	Baurstraße /Othmarschner Höfe	UPW	Anmietung	01.03.2022	29.02.2036	407.504,16	neu	178

W-Nr.	Straße	Spezifikationen	Grundstück: Eigentum/ Anmietung	MV-Beginn	MV-Ende	jährlicher Mietaufwand ohne Nebenkosten (Prognose)	Status	Soll-Kapazität
W435	Beltgens Garten 2	Interim	Anmietung	01.06.2022	31.12.2022	mietfrei	neu	200
W620	Billbrook 9, Berzeliusstr. 111	örU	Anmietung	01.10.2014	25.10.2022	301.918,80		600
W900	Billstieg 1	örU	Anmietung	01.01.2006	31.12.2025	3.116.626,92		650
W654	Binnenfeldredder	örU	Anmietung	12.09.2017	04.09.2027	mietfrei		260
W703	Björnsonweg 39	örU	Anmietung	01.09.2015	31.08.2045	29.181,60	geschlossen	192
W835	Blomkamp 61	örU	Anmietung	01.07.2015	31.12.2021	mietfrei	geschlossen	x
W709	Borsteler Chaussee 299	örU	Anmietung	01.08.2013	unbefristet	963,00	geschlossen	x
W727	Brookkehr	örU	Anmietung	01.11.2014	31.10.2024	66.540,00		440
W645	Butterbarnstieg 17-27	UPW	Anmietung	02.05.2018	31.05.2033	576.842,23		300
W732	Curslacker Neuer Deich Pavillons	örU	Anmietung	01.01.2004	unbefristet	mietfrei		580
W738	Curslacker Neuer Deich 55	örU	Anmietung	15.05.2013	unbefristet	61.644,00	verlängert	360
W789	Cuxhavener Straße 564	örU	Anmietung	01.07.2015	unbefristet	49.922,40		190
W675	Dehnhalde 161a/ Krausestraße 96a/b	örU	Anmietung	01.12.2016	unbefristet	63.937,80		37
W641	Duvenacker	UPW	Anmietung	31.12.2017	14.05.2033	382.915,67		265
W825	Duvenstedter Damm 12 Altbau	örU	Anmietung	01.09.1997	31.08.2025	45.000,00	verlängert	246
W825	Duvenstedter Damm 10	örU	Anmietung	01.09.1997	30.06.2028	399.905,28		s.o. zum Duvenstedter Damm 10
W682	Eiffestr. 398	WNP/Spezialang.	Anmietung	01.10.2015	30.09.2025	697.356,00		30
W643	Eiffestraße 62	UPW	Anmietung	01.06.2019	31.08.2034	1.120.277,88		733
W718	Eiffestraße 48	örU	Anmietung	01.02.2016	31.01.2026	863.658,72		302
W715	Eschenweg 7a-h	örU	Anmietung	01.02.2015	unbefristet	272.428,00		302
W668	Eulenkwegstraße	örU	Anmietung	15.10.2016	31.10.2025	84.500,04		260
W827	Fibigerstraße 44	örU	Anmietung	01.08.1998	31.07.2024	356.779,20		213
W640	Flughafenstr. 64/82 (Ohkamp)	UPW	Anmietung	01.01.2018	02.07.2033	1.418.390,40		570
W704	Freiligrathstraße 1i-p	örU	Anmietung	01.07.2015	unbefristet	290.563,20		358
W805	Friesenstraße 14	örU	Anmietung	01.09.2015	unbefristet	97.992,00		468
W638	Friesenstraße 22	WNP/Spezialang.	Anmietung	01.01.2015	31.10.2025	940.596,00		400
W767	Georg-Wilhelm-Straße/Kurddamm	örU	Anmietung	01.02.2014	unbefristet	57.720,00		126
W862	Große Bahnstraße 50	örU	Anmietung	01.04.2018	30.04.2033	474.957,84		203
W849	Große Horst 2 a-n	örU	Anmietung	01.01.2016	31.12.2025	420.454,44	Verlängerung beantragt	452
W819	Grunewaldstraße 74	örU	Anmietung	01.02.2016	31.01.2027	mietfrei		696
W644	Haferblöcken	UPW	Anmietung	15.12.2018	2033-2035	1.510.784,76		962
W427	Hagenbeckstraße 12	örU	Anmietung	01.05.2022	31.12.2023	106.488,00	neu	108
W765	Hagendeel 60	örU	Anmietung	31.08.2016	31.08.2026	331.800,00		528
W684	Halskestraße 72	Spezialang. / Interim	Anmietung	15.09.2021	30.09.2027	2.100.000,00	neu	300
W801	Heinrich-Hertz-Str. 125	örU	Anmietung	01.03.2016	28.02.2031	285.140,00		112
W714	Holmbrook	örU	Anmietung	01.03.2015	unbefristet	mietfrei	verlängert	208
W935	Holsteiner Chaussee 389	Interim	Anmietung	01.09.2016	31.12.2023	83.160,00	verlängert	150
W707	Holsteinscher Kamp 51	örU	Anmietung	15.12.2015	30.11.2030	359.502,36		100
W903	Hornredder 6-12	örU	Anmietung	01.01.2006	unbefristet	21.588,00		22
W699	Horn Landstr. (Frauenwohnen)	Spezialang.	Anmietung			mietfrei	geschlossen	x
W615	Hornkamp 9-11	örU	Anmietung	01.10.1998	31.08.2027	424.716,00	verlängert	83

W-Nr.	Straße	Spezifikationen	Grundstück: Eigentum/ Anmietung	MV-Beginn	MV-Ende	Jährlicher Mietaufwand ohne Nebenkosten (Prognose)	Status	Soll-Kapazität
W755	Jugendpark Langenhorn	örU	Anmietung	01.10.2013	31.12.2025	mietfrei		363
W618	Kelloggstraße 35	örU	Anmietung	01.09.2018	30.09.2033	357.900,00		148
W664	Kieler Straße 263	örU	Anmietung	01.06.2018	31.05.2033	721.627,20		347
W690	Kiekkoppelstraße 16c	örU	Anmietung	01.03.2022	unbefristet	103.200,00	neu	88
W602	Kieler Straße 652	örU	Anmietung	01.08.1997	unbefristet	68.809,00		32
W651	Kirchenpauerstraße 30 k	örU	Anmietung	02.05.2016	31.03.2022	124.531,20	geschlossen	x
W909	Kirchhofswiete 1	örU	Anmietung	01.01.2006	31.12.2026	89.400,00	verlängert	38
W847	Kollaustraße 15-23	örU	Anmietung	01.04.2016	31.03.2026	18.240,00		168
W750	Lademannbogen 12, 12a	örU	Anmietung	20.01.2016	19.04.2031	649.314,96		158
W734	Lewenwerder I	örU	Anmietung	15.11.2012	unbefristet	28.092,00		308
W749	Litzowstraße 30	örU	Anmietung	01.11.2013	31.08.2024	36.756,00	verlängert	120
W804	Lohkoppelweg 12a	örU	Anmietung	15.01.2015	31.01.2025	86.364,00		38
W676	Loogestraße	örU	Anmietung	01.05.2018	30.04.2028	mietfrei		88
W937	Marie-Bautz-Weg 15 Häuser C und D	Interim / örU	Anmietung	01.05.2022	30.09.2025	577.116,00	neu	466
W653	Maienweg 77 a-f	örU	Anmietung	01.05.2016	31.10.2021	mietfrei	geschlossen	x
W771	Matzkamp 10	örU	Anmietung	01.01.2001	unbefristet	7.464,00		385
W927	Max-Brauer-Allee 215	örU	Anmietung	01.01.1987	unbefristet	11.681,28		12
W617	Neuenfelder Fährdeich 80	örU	Anmietung	14.10.2015	31.10.2023	96.000,00		308
W678	Nöldekestr. 17	örU	Anmietung	15.07.2018	31.12.2025	208.080,00		40
W807	Notkestraße 25	örU	Anmietung	01.06.2015	unbefristet	mietfrei		300 (+174* + 100**)
W934	Oehleckerring 20	Interim	Anmietung	01.07.2020	unbefristet	173.880,00		64
W642	Oliver-Liby-Str. 38-46 (Hörgensweg)	UPW	Anmietung	31.12.2017	30.09.2033	1.144.789,08		300
W820	Opitzstraße 19	örU	Anmietung	01.02.1992	31.01.2028	384.900,00	verlängert	330
W859	Oskar-Schlemmer-Straße 25	örU	Anmietung	01.04.2022	30.06.2024	423.822,48	neu	355
W914	Osterbaum 13	örU	Anmietung	01.01.2006	unbefristet	19.422,00		12
W657	Papenreye	örU	Anmietung	01.08.2017	31.07.2032	212.691,00		399
W658	Paul-Stritter-Weg 4	örU	Anmietung	01.08.2016	31.12.2024	32.880,00	verlängert	44
W737	Pavillondorf Stelishooper Allee	örU	Anmietung	1993	unbefristet	mietfrei		216
W735	Pavillondorf Waldweg	örU	Anmietung	1993	unbefristet	mietfrei		168
W726	Pinneberger Straße 44	örU	Anmietung	01.04.2014	unbefristet	45.048,00	Verlängerung beantragt	156
W652	Plaggenmoor 54	UPW	Anmietung	01.12.2018	31.12.2033	387.168,75		198 (+32*)
W740	Poppenbütteler Weg 3	örU	Anmietung	01.01.2004	unbefristet	6.386,00		312
W661	Quickbornstraße 24	Interim	Anmietung	01.04.2022	unbefristet	mietfrei	neu	138
W828	Rahel-Varnhagen-Weg 12-24	örU	Anmietung	10.11.1997	unbefristet	540.909,96		287
W752	Rahstedter Straße 8	örU	Anmietung	01.12.2013	unbefristet	26.400,00		118
W857	Raja-Ilinauk-Str. 1-39	UPW	Anmietung	01.12.2016	30.11.2031	1.053.407,82		800
W834	Rodenbeker Str.32	örU	Anmietung	01.07.2015	unbefristet	125.865,00		364
W610	Rotbergfeld (Rönneburger Stieg)	örU	Anmietung	01.08.2017	31.03.2023	134.199,00		260
W748	Sandwisch 66	örU	Anmietung	01.03.2013	unbefristet	104.820,00		90
W954	Schlachthofstraße 5	Notübernachtung	Anmietung	11.03.2022	31.03.2023	1.164.000,00	neu	600
W839	Schlenzigstraße 10, 10 a - f	örU	Anmietung	01.09.2015	unbefristet	58.830,00		356

W-Nr.	Straße	Spezifikationen	Grundstück: Eigentum/ Anmietung	MV-Beginn	MV-Ende	jährlicher Mietaufwand ohne Nebenkosten (Prognose)	Status	Soll-Kapazität
W987	Schnackenburgallee	Interim	Anmietung	noch nicht geklärt	noch nicht geklärt	noch nicht geklärt	neu	200, perspektivisch 1200
W824	Sibellusstraße 14	örU	Anmietung	01.09.1996	31.12.2027	361.116,00	verlängert	249
W648	Steker Landstraße 13	örU	Anmietung	01.12.2015	unbefristet	mietfrei		56
W817	Steker Landstraße 61	örU	Anmietung	17.08.2016	31.08.2031	799.958,16		270
W743	Sieverstücken 15	örU	Anmietung	01.04.2014	unbefristet	223.140,00		695***
W788	Sinstorfer Kirchweg 61a	örU	Anmietung	01.09.2016	31.06.2026	mietfrei	verlängert	288
W712	Sophienterrasse 1	örU	Anmietung	01.07.2014	26.09.2024	679.992,00		190
W918	Stader Straße 106	örU	Anmietung	01.01.2006	unbefristet	40.296,00		30
W691	Stapelfelder Straße 7	örU	Anmietung	01.01.2018	unbefristet	93.427,20		48
W733	Tessenowweg / Hebebrandstraße 1	örU	Anmietung	01.01.2015	unbefristet	325.500,00		492
W723	Volksdorfer Grenzweg neben 121	örU	Anmietung	01.09.2015	unbefristet	41.424,00		170
W861	Walddörfer Straße 91	örU	Anmietung	01.10.2015	unbefristet	73.392,00		299
W786	Wendenstraße 282	örU	Anmietung	01.01.2015	31.12.2024	861.000,00		164
W858	Wiesenkamp 10	örU	Anmietung	01.01.2020	31.03.2021	332.475,00	geschlossen	x
W782	Winsener Straße 223	örU	Anmietung	01.03.2001	28.02.2026	430.044,00		271
W847	Kollaustraße 15 (ehemals WNP)	örU	Anmietung	01.04.2016	31.03.2026	18.240,00		250
W694 / W936	WNP Schmiedekoppel	WNP/Spezialang. (aktuell Interim)	Anmietung	01.11.2020	31.05.2023	204.120,00	neu	250

Einrichtungen im Eigentum

W611	Achterdwars	örU	Eigentum					160
W745	Alsterberg	örU	Eigentum					260
W687	Alte Königstraße	örU	Eigentum				neu	60
W679, W736	Am Dänenstein	örU, JEP	Eigentum					363(W736) 26 (W679)
W776	An der Hafentbahn	örU	Eigentum				geschlossen	x
W613	Bargteholder Str.	örU	Eigentum					140
W778	Billbrookdeich	örU	Eigentum					118
W612	Bornmoor	örU	Eigentum					186
W932	Borsteler Chaussee 301	örU	Eigentum					60
W774	Erdkampsweg	örU	Eigentum					64
W623	Großlohering	örU	Eigentum					142
W685	Hein-Hoyer-Straße	örU	Eigentum				neu	50
W614	Helmuß-Hübner-Haus	örU	Eigentum					96
W812	Hinrichsenstr.	örU	Eigentum					157
W775	Holstenkamp	örU	Eigentum					146
W677	JEP Hinrichsenstraße	JEP	Eigentum					19
W625	Kroonhorst	örU	Eigentum					267
W627	Ladenbeker Furtweg	örU	Eigentum					172
W701	Langenhorner Chaussee	örU	Eigentum					80
W821	Lohkampstr	örU	Eigentum				geschlossen	x
W785	Meierstr.	örU	Eigentum					348

W-Nr.	Straße	Spezifikationen	Grundstück: Eigentum/ Anmietung	MV-Beginn	MV-Ende	jährlicher Mietaufwand ohne Nebenkosten (Prognose)	Status	Soll-Kapazität
W600	Neustädter Str.	Übernachtungsstätte	Eigentum					330
W601	Noikestr.	örU	Eigentum					100
W842	Ohlendieck/ Poppenbüttler Berg	örU	Eigentum					300
W863	Raja-linank-Straße 41-57	örU	Eigentum					352
W626	Spielectring	örU	Eigentum					130
W757	Sportallee	EA	Eigentum					324
W621	Suhrenkamp	örU	Eigentum				geschlossen	x
W622	Wegenkamp	örU	Eigentum					75
W700	Wetternstr	örU	Eigentum					206

Quelle: Daten F&W

* Bei den in Klammern dargestellten Plätzen handelt es sich um Zusatzkapazitäten für ukrainische Schutzsuchende.

** Bei den in Klammern dargestellten Plätzen handelt es sich um Zusatzkapazitäten für afghanische Ortskräfte.

*** Von den 695 Plätzen entfallen 254 Plätze auf die Wohnunterkunft Sieversstücken I und 441 Plätze auf die Wohnunterkunft Sieversstücken II.